

Medienmitteilung

Haag, Schweiz, 17. Oktober 2024

- **Geschäftsentwicklung der VAT verbessert sich weiter, hauptsächlich getrieben durch Halbleitermärkte, welche die Schwäche anderer Branchen ausgleichen**
- **Auftragseingang im dritten Quartal in der Höhe von CHF 259 Mio. (+58% gegenüber dem dritten Quartal 2023); Umsatz von CHF 209 Mio. (unverändert gegenüber dem dritten Quartal 2023)**
- **Wie bereits am 8. Oktober kommuniziert, verfehlte die VAT ihre Umsatzprognose für das dritte Quartal aufgrund technischer Probleme bei der Einführung der neuen ERP-Lösung; Gesamtauswirkung von rund CHF 22 Mio. wird voraussichtlich im vierten Quartal aufgeholt; dank koordinierter Vorproduktion nur begrenzte Auswirkungen für die Kunden**
- **VAT bestätigt die Erwartungen für die Marktentwicklung in 2024 und 2025**

Ergebnisse drittes Quartal 2024

- Auftragseingang stieg im Vergleich zum Vorjahr um 58% auf CHF 259 Mio., da die Kundenbestellungen auf einem ähnlichen Niveau wie im zweiten Quartal blieben; die Bestellungen im zweiten Quartal 2024 waren durch die erwartete ERP-Implementierung leicht erhöht
- Nettoumsatz der Gruppe sank auf CHF 209 Mio., unverändert gegenüber dem dritten Quartal 2023 und Rückgang von 17% gegenüber CHF 251 Mio. im zweiten Quartal 2024, was auf die Auswirkungen der ERP-Implementierung zurückzuführen ist – einschliesslich der geplanten zweiwöchigen Schliessung des Schweizer Werks, der Vorabverkäufe an Kunden im zweiten Quartal vor der erwarteten Schliessung und der Herausforderungen bei der Datenintegration
- Book-to-Bill-Verhältnis von 1,2x; Auftragsbestand bei CHF 389 Mio.; Anstieg um 13% gegenüber dem Vorquartal auf den höchsten Stand seit dem zweiten Quartal 2023

Ergebnisse der ersten neun Monate 2024

- Aufträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 68%, die Umsätze blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert
- Die unveränderte Umsatzleistung spiegelt den höheren Auftragsbestand von 2023 wider, sowie die Verzögerung bei der Umsatzrealisierung, die sich aus der ERP-Implementierung ergibt

Ausblick auf das Gesamtjahr 2024 und bis 2025

- Die Bedingungen für das VAT-Ventilsegment werden sich voraussichtlich kontinuierlich verbessern. Die Auslastung der Halbleiterfabriken steigt tendenziell an, was den Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten erhöht. Fortschritte in der Fertigungstechnologie im Marktsegment Logic-Chips bleiben die wichtigsten Triebkräfte für das erwartete Wachstum im Jahr 2025, und das Marktsegment Memory-Chips wird voraussichtlich weiter wachsen, angeführt von DRAM, gefolgt von NAND im späteren Verlauf des Jahres 2025
- Das Segment Global Service verzeichnet weiterhin eine Erholung gegenüber dem Niveau von 2023, was auf eine höhere Auslastung zurückzuführen ist, und es wird erwartet, dass sich die Nachfrage nach Upgrades verbessert
- Die Aufträge aus den Märkten für Advanced Industrials werden voraussichtlich von der Dynamik der Endmärkte beeinflusst werden; industrielle Anwendungen erholen sich, aber die Aufträge und Verkäufe für wissenschaftliche Instrumente und Solar bleiben schleppend
- Die VAT erwartet für 2024 weiterhin höhere Umsätze, ein höheres EBITDA, eine höhere EBITDA-Marge und einen höheren Nettogewinn. Wegen des verzögerten Eingangs der Zahlungen aufgrund langsamer Rechnungsstellung erwartet VAT einen freien Cashflow um das Niveau von 2023

Prognose viertes Quartal 2024

- Die VAT erwartet einen Umsatz¹ von CHF 270 bis 300 Millionen, einschliesslich der Aufholung des Umsatzrückgangs im dritten Quartal

¹ Zu konstanten Wechselkursen

in CHF Mio.	Q3 2024	Q2 2024	VERÄND. ²	Q3 2023	VERÄND. ³	9M 2024	9M 2023	VERÄND. ³
Auftragseingang	259,1	270,9	-4,4%	163,7	58,3%	765,8	455,4	68,2%
Nettoumsatz	209,4	251,1	-16,6%	209,8	-0,2%	659,0	663,5	-0,7%
Auftragsbestand	388,7	345,6	12,5%	282,1	37,8%	388,7	282,1	37,8%

² Im Quartalsvergleich

³ Im Vorjahresvergleich

Zusammenfassung drittes Quartal 2024

Wie bereits im Juli mit den Ergebnissen fürs erste Halbjahr mitgeteilt, spiegeln die Marktbedingungen ein insgesamt günstigeres Umfeld für Investitionen in Kapitalgüter in der Halbleiterindustrie wider. Die Aufträge und Umsätze im dritten Quartal spiegeln die anhaltende Nachfrage unserer Kunden im Bereich der Halbleiterfertigung sowie in einigen Endmärkten des Geschäftsbereichs Advanced Industrials wider. Dies hat dazu geführt, dass das Book-to-Bill-Verhältnis seit dem zweiten Halbjahr 2023 über 1,0x liegt. Obwohl in den Endmärkten der VAT weiterhin eine gewisse kurzfristige Unsicherheit besteht, bekräftigt die VAT das Vertrauen in die zukünftige Marktentwicklung, basierend auf der anhaltend positiven Dynamik bei der Gewinnung von Spezifikationen, der Kundenbindung und dem fortgesetzten Ausbau von hochmodernen Produktionsanlagen, um die Nachfrage nach HBM-Speicher- und High-End-Logikchips zu bedienen.

Im Geschäftsbereich **Semiconductors** steigen die Aufträge im OEM-Geschäft erwartungsgemäss von Quartal zu Quartal. Die Halbleiterkunden arbeiten weiterhin eng mit der VAT zusammen, um sich auf den erwarteten Anstieg im Jahr 2025 vorzubereiten. Die Nachfrage von Kunden mit Sitz in Asien ist in diesem Jahr für die VAT stark geblieben. Die Vorbereitungen für die Lieferung von hochmodernen Chip-Produktionswerkzeugen verlaufen weiterhin planmässig. Die ERP-Implementierung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Halbleiterkunden, da eine enge Koordination die Vorproduktion von Halb- und Fertigprodukten ermöglichte. Darüber hinaus verzeichnen die «Adjacencies» eine weitere positive Dynamik im Einklang mit dem Wachstum der Halbleiterindustrie im «Leading-edge»-Bereich. Hier spiegelt sich die Dynamik zwischen der hohen Anzahl der «Specification Wins» der VAT aus den letzten Jahren und dem Kundenfeedback neu entwickelter Produkte wider. Die Endmärkte zeigen eine gemischte Dynamik, wobei die Nachfrage nach Smartphones und Unterhaltungselektronik schleppend ist und die Nachfrage nach neuen PCs noch nicht an Fahrt gewinnt. ICAPS-Anwendungen bleiben vielversprechend und tragen zum Wachstum in Asien bei. Die Nachfrage nach HBM-Speichereinheiten steigt stetig an, wobei im vergangenen Quartal mehrere Greenfield-Investitionen angekündigt wurden. NAND bleibt auf Kurs für eine Erholung Mitte 2025.

Im Geschäftsbereich **Advanced Industrials** erleben industrielle Anwendungen im Allgemeinen eine leichte Erholung. Die Bestellungen für wissenschaftliche Instrumente bleiben nach einem übermässigen Aufbau von Inventar aufgrund der schwachen Nachfrage verhalten. Die Forschungsausgaben stagnieren, während messtechnikorientierte Anwendungen im Einklang mit der Entwicklung der Halbleiternachfrage anziehen. Im Energiesektor bauen führende kommerzielle Fusionsunternehmen Demonstrationsanlagen, wobei die USA weiterhin an der Spitze stehen und chinesische Projekte zwar begonnen haben, aber nicht schnell vorankommen. Schliesslich bleibt im Solarbereich das Überangebot bis zum zweiten Halbjahr 2025 bestehen.

Das Segment **Global Service** verzeichnete im Vergleich zu 2023 eine Erholung. Die Auslastungsraten der Halbleiterfabriken steigen weiter an, und die Lagerbestände bewegen sich auf einem normalisierten Niveau. Dennoch ging der Auftragseingang im Quartalsvergleich zurück, obwohl die durchschnittlichen Auslastungsraten der Chipfabriken insgesamt höher waren, insbesondere in den Fabriken in Asien im Vergleich zu 2023. Die Nachfrage nach Verbrauchsmaterialien und Reparaturen ging im letzten Quartal zurück, nachdem im zweiten Quartal im Vorfeld der ERP-Implementierung Vorbestellungen eingegangen waren. Die erwarteten Upgrade-Aktivitäten sind noch nicht eingetreten, was auf die anhaltend hohe Nachfrage nach HBM-Speicher, «Leading-edge»-Logikchips und die knappen Produktionskapazitäten zurückzuführen ist.

Insgesamt beliefen sich die Aufträge der Gruppe im dritten Quartal auf CHF 259 Mio., was einem Anstieg von 58% gegenüber dem Vorjahr, aber einem Rückgang von 4% gegenüber dem zweiten Quartal 2024 entspricht. Bereinigt um die von den Kunden in das zweite Quartal vorgezogenen Aufträge wären die Aufträge der VAT im dritten Quartal um etwa 3% gestiegen. Der Nettoumsatz betrug CHF 209 Mio., was einem Rückgang von 17% gegenüber dem Vorquartal entspricht. Unter Berücksichtigung des ERP-bedingten Umsatzausfalls hätte der bereinigte Nettoumsatz rund CHF 231 Mio. betragen,

was einem Rückgang von 5% gegenüber dem Vorquartal entspricht. Wechselkursschwankungen, insbesondere des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken, wirkten sich mit etwa 2% negativ auf die Veränderung des gemeldeten Umsatzes im dritten Quartal aus.

Das Book-to-Bill-Verhältnis lag im dritten Quartal bei 1,2x und der Auftragsbestand belief sich am 30. September auf CHF 389 Mio., 38% mehr als zum Ende des gleichen Zeitraums im Jahr 2023, da sich der Auftragsbestand nach den Tiefstständen im Jahr 2023 wieder erholt.

Segmentsergebnisse drittes Quartal 2024

VENTILE

in Mio. CHF	Q3 2024	Q2 2024	VERÄND. ¹	Q3 2023	VERÄND. ²	9M 2024	9M 2023	VERÄND. ²
Auftragseingang	218,6	221,5	-1,3%	135,8	61,0%	630,8	358,6	75,9%
<i>Semiconductors</i>	186,2	189,6	-1,8%	105,3	76,9%	530,1	243,2	118,0%
<i>Advanced Industrials</i>	32,3	31,9	1,4%	30,5	5,9%	100,7	115,4	-12,7%
Auftragsbestand	347,8	308,2	12,9%	252,1	38,0%	347,8	252,1	38,0%
Nettoumsatz	175,1	201,4	-13,1%	172,9	1,2%	538,5	531,5	1,3%
<i>Semiconductors</i>	143,5	164,0	-12,5%	120,1	19,5%	434,7	386,2	12,6%
<i>Advanced Industrials</i>	31,5	37,3	-15,6%	52,8	-40,3%	103,8	145,3	-28,5%
Innenumsatz	14,0	20,4	-31,4%	15,0	-7,1%	49,2	54,3	-9,5%
Nettoumsatz Segment	189,0	221,8	-14,8%	187,9	0,6%	587,7	585,8	0,3%

¹ Im Quartalsvergleich

² Im Vorjahresvergleich

Im Segment **Ventile** konnten im dritten Quartal Aufträge in Höhe von CHF 219 Mio. verzeichnet werden, was einem Rückgang von 1% gegenüber dem Vorquartal entspricht. Im Vergleich zum dritten Quartal 2023 stieg der Auftragseingang im Jahresvergleich deutlich um 61%. Der Nettoumsatz ging im dritten Quartal auf CHF 175 Mio. zurück, was einem Rückgang von 13% gegenüber dem Vorquartal und einem Anstieg von 1% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Auftragsentwicklung im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr wurde hauptsächlich durch den Geschäftsbereich **Semiconductors** getrieben, wo die Aufträge im Vergleich zum Vorjahr um 77% auf CHF 186 Mio. stiegen. Der Nettoumsatz belief sich auf CHF 144 Mio., was einem Rückgang von 13% gegenüber dem zweiten Quartal 2024 entspricht.

Die Aufträge im Geschäftsbereich **Advanced Industrials** stiegen im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 6% auf CHF 32 Mio., trotz anhaltender Schwäche in einigen Endmärkten. Der Umsatz spiegelt die starken Projektgeschäfte des Vorjahres wider, da er im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 40% auf CHF 32 Mio. zurückging.

GLOBAL SERVICE

in Mio. CHF	Q3 2024	Q2 2024	VERÄND. ¹	Q3 2023	VERÄND. ²	9M 2024	9M 2023	VERÄND. ²
Auftragseingang	40,5	49,4	-18,1%	27,9	45,1%	135,0	96,8	39,4%
Auftragsbestand	40,9	37,3	9,4%	30,0	36,0%	40,9	30,0	36,0%
Nettoumsatz	34,4	49,7	-30,9%	36,9	-6,8%	120,5	132,0	-8,7%
Innenumsatz	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoumsatz Segment	34,4	49,7	-30,9%	36,9	-6,8%	120,5	132,0	-8,7%

¹ Im Quartalsvergleich

² Im Vorjahresvergleich

Das Segment **Global Service** verzeichnete im dritten Quartal Aufträge in Höhe von CHF 41 Mio., 18% weniger als im zweiten Quartal 2024, aber 45% mehr als im Vorjahr. Der Umsatz erreichte CHF 34 Mio., was einem Rückgang von 31% gegenüber dem letzten Quartal entspricht.

Auswirkungen von Systemproblemen bei der ERP-Implementierung

Wie bereits angekündigt und in unserer Umsatzprognose für das dritte Quartal enthalten, wurde die VAT-Produktionsstätte in der Schweiz im August für zwei Wochen planmässig geschlossen, um eine neue ERP-Lösung zu



implementieren, was zu einem Produktionsrückgang im dritten Quartal führte. In der zweiten Augustwoche wurde die Produktion schrittweise wieder aufgenommen, sodass die Produktionsleistung in der Fabrik bis Ende September etwa 80% des Niveaus vor der ERP-Umstellung erreichte.

Während sich die Produktionsleistung der Fabrik planmässig entwickelt hat, sind Probleme an den Schnittstellen zu anderen Systemen aufgetreten, die vor allem die Abwicklung von Produktionsaufträgen und die Ausstellung von Versanddokumenten verlangsamt haben. Dies führte zu verspäteten Lieferungen an Kunden, was zu einer geringeren Umsatzrealisierung im dritten Quartal als erwartet führte.

Nach der Identifizierung und gründlichen Analyse der technischen Probleme ist die VAT zuversichtlich, dass diese im vierten Quartal gelöst werden können und dass der Umsatzrückgang des dritten Quartals von rund CHF 22 Mio. im vierten Quartal verbucht werden kann. Es wird erwartet, dass Produktion, Versand und Rechnungsstellung wieder den normalen Betriebsmodus wie vor der ERP-Umstellung erreichen. Durch die enge Abstimmung mit den Kunden konnten ausreichend Halb- und Fertigprodukte vorproduziert werden, sodass die Auswirkungen der Implementierungsprobleme begrenzt waren. Die Vertriebsorganisation der VAT steht in engem Kontakt mit den Kunden, um die erforderlichen Waren und Lieferungen zu planen. Es wird erwartet, dass die zusätzlichen Kosten gering sein werden und keine wesentlichen Auswirkungen auf die EBITDA-Margen des zweiten Halbjahrs und des Geschäftsjahrs 2024 haben werden.

Ausblick auf den Rest des Jahres 2024

Die VAT geht davon aus, dass die Investitionen in Halbleiterfertigungsanlagen im weiteren Verlauf des Jahres 2024 und bis ins Jahr 2025 hinein weiter steigen werden. Die Weltwirtschaft zeigt weiterhin Stärke, und obwohl man sich einig ist, dass eine breitere Rezession in den USA und Europa abgewendet wurde, bleibt die Inflation hartnäckig und wirkt sich auf die Verbraucherausgaben aus. In China wurde ein Konjunkturpaket eingeführt, um die Wirtschaft zu stützen und die Verbraucherausgaben in den kommenden Quartalen anzukurbeln. Marktforschungsunternehmen schätzen die Ausgaben für Halbleiterfertigungsanlagen im Jahr 2024 auf USD 95 bis 105 Mrd. Diese Zahl wird voraussichtlich 2025 auf USD 110 bis 115 Mrd. steigen. Die Nachfrage aus China, insbesondere zur Steigerung der Eigenversorgung, wird voraussichtlich auch 2024 und 2025 stark bleiben. Die Investitionen in Memory-Chips befinden sich in einer zyklischen Erholung, angetrieben durch die Nachfrage nach DRAM und HBM, die für KI-Computing unerlässlich sind, während sich NAND langsam erholt und sich 2025 voraussichtlich beschleunigen wird. Die Spitzentechnologie für Logik wächst langsam, wobei die Einführung von KI-Fertigungstechnologie-Innovationen wie GAA und die Einführung von Chips mit 2-nm-Knoten befeuert. Unsere OEM-Kunden haben überschüssige Lagerbestände abgebaut und beginnen wieder, höhere Kommissionswarenbestände anzufordern. Für das vierte Quartal 2024 ist die Auftragseingangsplanung besonders hoch und deutet auf ein weiteres sequenzielles Wachstum hin, das sich wahrscheinlich mit ähnlichen Durchlaufzeiten bis in die erste Hälfte des Jahres 2025 fortsetzen wird.

Die VAT erwartet für 2024 weiterhin höhere Umsätze, ein höheres EBITDA, eine höhere EBITDA-Marge und einen höheren Nettogewinn. Das Unternehmen geht davon aus, dass die EBITDA-Marge für das Gesamtjahr 2024 leicht unter dem unteren Ende des Zielbereichs von 32 bis 37% liegen wird. Wegen des verzögerten Eingangs der Zahlungen aufgrund langsamer Rechnungsstellung erwartet die VAT einen freien Cashflow um das Niveau von 2023. Die Investitionsausgaben für 2024 werden auf CHF 70 bis 75 Mio. prognostiziert.

Prognose viertes Quartal 2024

Die VAT erwartet einen Umsatz von CHF 270 bis 300 Mio., einschliesslich der Aufholung des Umsatzrückgangs im dritten Quartal.



Zusätzliche Informationen

Die VAT wird heute, 17. Oktober 2024, um 10.00 Uhr MESZ eine kurze Telefonkonferenz für Medien und Investoren durchführen.

Um an der Konferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte:

+41 58 310 50 00 (CH/Europe)

+44 207 107 06 13 (UK)

+1 631 570 56 13 (USA)

Eine Aufzeichnung der Konferenz ist etwa eine Stunde nach der Veranstaltung auf der VAT-Website ([Link](#)) verfügbar.

Link für die Anmeldung zur Telefonkonferenz: [Telefonkonferenz](#)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

VAT Group AG

Michel R. Gerber

VP Investor Relations & Nachhaltigkeit

T +41 81 553 70 13

investors@vat.ch

Christopher Wickli

Investor Relations Manager

T +41 81 553 75 39

Finanzkalender

2025

Donnerstag, 9. Januar

Vorläufige Resultate viertes Quartal und Gesamtjahr 2024

Dienstag, 4. März

Gesamtjahresergebnisse 2024

Donnerstag, 17. April

Handelsupdate erstes Quartal 2025

Dienstag, 29. April

Generalversammlung 2025

Mittwoch, 23. Juli

Ergebnisse erstes Halbjahr 2025

Donnerstag, 16. Oktober

Handelsupdate drittes Quartal 2025

ÜBER DIE VAT

Wir verändern die Welt mit Vakuumlösungen – das ist unser Anspruch als weltweit führende Anbieterin von High-End-Vakuumventilen. Die Gruppe berichtet in zwei Segmenten: Ventile und Global Service. Das Segment Ventile ist ein globaler Entwickler, Hersteller und Lieferant von Vakuumventilen für die Halbleiter-, Display-, Photovoltaik- und Vakuumbeschichtungsindustrie sowie für den Industrie- und Forschungssektor. Global Service bietet den Kunden vor Ort fachkundige Unterstützung sowie Original-Ersatzteile, Reparaturen und Upgrades an. Die VAT verzeichnete im Jahr 2023 einen Nettoumsatz von CHF 885 Mio. und beschäftigt weltweit rund 2700 Mitarbeitende, mit Vertretungen in 29 Ländern und Produktionsstätten in der Schweiz, Malaysia und Rumänien.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind in ihrer Gesamtheit eingeschränkt, da es bestimmte Faktoren gibt, die dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Alle hierin enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen (einschliesslich Aussagen, die die Worte «glauben», «planen», «antizipieren», «erwarten», «schätzen» und ähnliche Ausdrücke enthalten), sollten als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten inhärent bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten oder auch nicht eintreten können und dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von denjenigen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die ausserhalb der Möglichkeiten des Unternehmens liegen, diese zu kontrollieren oder genau einzuschätzen, wie zum Beispiel zukünftige Marktbedingungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmenden, die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit der informationstechnologischen Systeme des Unternehmens, politische, wirtschaftliche und regulatorische Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftliche oder technologische Trends oder Bedingungen. Infolgedessen werden Investoren davor gewarnt, sich unangemessen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, lehnt die VAT jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von Entwicklungen, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten, zu aktualisieren.